

# Emden investiert so viel Geld in Kitas wie noch nie

**KINDER** Bis August 2022 sollen ausreichend Plätze zur Verfügung stehen

VON AXEL MILKERT

**EMDEN** – Für Emden ist ein dickes Paket geschnürt worden, um den gesetzlich verankerten Anspruch auf einen Kindergartenplatz zu gewährleisten. Noch nie wurde in einem so kurzen Zeitraum so viel Geld in Betreuungsplätze investiert wie aktuell. Positiver Effekt: Im August 2022 soll die noch vorhandene Lücke bei den Betreuungsplätzen geschlossen sein. Das wurde in der jüngsten Sitzung des Emder Rates deutlich.

Das Finanzpaket, das in der vergangenen Woche von den Ratsfraktionen verabschiedet wurde, umfasst insgesamt rund acht Millionen Euro. „Das ist ein klares Bekenntnis“, sagte **Gerold Verlee**, Fraktionsvorsitzender der CDU. Und SPD-Ratschherr **Hans-Dieter Haase** ver-

wies darauf, dass auf diesem Weg zwölf neue Kindergartengruppen entstehen: „Darauf können wir stolz sein.“ Haase gab aber auch zu bedenken, dass man noch lange nicht am Ende angekommen sei. In der Tat reichen die Pläne in Emden weiter, denn zusätzliche Betreuungsplätze für Kinder von ein bis drei Jahren (U3, Krippe) und ab drei Jahren (Ü3, Kindergarten) befinden sich in der Warteschleife: über 30 im Stadtteil Friesland und 80 im Emsmauer-Quartier (an der ehemaligen Emsschule).

Wie berichtet, gibt es in Emden zurzeit 1446 Kindergarten-, 438 Krippen- und 168 Hortplätze (Kinder von sechs bis zwölf). Für die 30 Einrichtungen sind zwölf verschiedene Träger zuständig.

2022 werde die Lücke von



„Wir können stolz sein“: Hans-Dieter Haase (SPD).

rund 200 Plätzen geschlossen sein, unterstrich **Bernd Renken** von Bündnis 90/Die Grünen. Verwaltung und mithin auch der Verwaltungschef hätten das Programm „konsequent und schnell umgesetzt“. Oberbürgermeister **Tim Kruithoff** freut sich, „dass der Rat das schnelle Tempo mitgegangen ist“, merkte aber auch kritisch an: „Das Land könnte sich fi-

nanzial mehr einbringen.“

Das hat der Rat beschlossen:

■ 3,6 Millionen Euro für einen 1000 Quadratmeter großen **Neubau der OBW** in Harsweg (Refinanzierung über die Betriebskostenabrechnung in den kommenden 25 Jahren); insgesamt über 60 Plätze U3 und Ü3.

■ 3,9 Millionen Euro Investitionskostenzuschuss für einen **Neubau** der Johanniter-Unfall-Hilfe **in Barenburg**; über 30 zusätzliche Plätze U3 und Ü3.

■ 275 000 Euro für Sanierung und Ausbau des Kindergartens **Rote Mühle**; 25 zusätzliche Plätze Ü3.

■ 255 000 Euro für den Kauf eines Gebäudes in der Lise-Meitner-Straße, um die Einrichtung „**Up Padd**“ um eine weitere Ganztagsgruppe erweitern zu können.